Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 02.02.2016, 09:55 Uhr

Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Göppingen
Januar 2016

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen (08117)
Berichtsmonat:	Januar 2016
Erstellungsdatum:	28.01.2016
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 02.02.2016, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	01.03.2016
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonestr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html Aktuelle Daten
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2016.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
…	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Beschäftigungsstatistik

Für die Beschäftigungsstatistik werden bei den Daten zu Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten seit Berichtsmonat September 2014 keine Veränderungen gegenüber frühreren Berichtsmonaten ausgewiesen. Aufgrund von Änderungen im Meldeverfahren ist die Zahl der Beschäftigten, für die keine Angaben zur Arbeitszeit vorliegen, am aktuellen Rand deutlich gesunken. Durch die damit verbundenen Strukturverzerrungen sind die aktuellen Daten zur Arbeitszeit nicht sinnvoll mit denen vorangegangener Monate vergleichbar.

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen (08117)
Januar 2016

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Göppingen (08117)
Januar 2016

Merkmale	Jan 2016	Dez 2015	Nov 2015	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Jan 2015		Dez 2014	Nov 2014
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.616	9.461	9.305	155	1,6	-26	-0,3	-2,1	-3,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.602	4.928	4.768	674	13,7	5	0,1	-5,0	-9,5
51,8% Männer	2.902	2.484	2.390	418	16,8	-1	-0,0	-6,9	-10,9
48,2% Frauen	2.700	2.444	2.378	256	10,5	6	0,2	-2,9	-8,0
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	512	450	424	62	13,8	13	2,6	-7,6	-13,6
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	94	88	97	6	6,8	22	30,6	17,3	34,7
34,3% 50 Jahre und älter	1.924	1.682	1.646	242	14,4	8	0,4	-5,0	-8,0
20,8% dar. 55 Jahre und älter	1.166	1.059	1.047	107	10,1	-77	-6,2	-9,2	-12,0
24,2% Langzeitarbeitslose	1.354	1.265	1.274	89	7,0	-204	-13,1	-13,6	-14,0
7,3% Schwerbehinderte	407	390	398	17	4,4	-43	-9,6	-9,1	-5,0
32,6% Ausländer	1.825	1.562	1.496	263	16,8	125	7,4	3,9	-1,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.806	1.481	1.488	325	21,9	217	13,7	6,7	3,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	859	594	561	265	44,6	139	19,3	18,8	-2,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	251	238	246	13	5,5	28	12,6	3,5	4,2
seit Jahresbeginn	1.806	18.300	16.819	x	x	217	13,7	-1,0	-1,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.142	1.322	1.581	-180	-13,6	-42	-3,5	-10,6	-1,9
dar. in Erwerbstätigkeit	318	351	470	-33	-9,4	-39	-10,9	-16,6	-2,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	148	163	226	-15	-9,2	-27	-15,4	-29,7	-6,6
seit Jahresbeginn	1.142	18.597	17.275	x	x	-42	-3,5	-0,2	0,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	3,6	3,5	x	x	x	4,2	3,8	3,9
dar. Männer	3,9	3,4	3,2	x	x	x	4,0	3,7	3,7
Frauen	4,2	3,8	3,7	x	x	x	4,3	4,0	4,2
15 bis unter 25 Jahre	3,2	2,8	2,6	x	x	x	3,2	3,2	3,2
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,8	1,9	x	x	x	1,6	1,6	1,6
50 bis unter 65 Jahre	4,4	3,8	3,8	x	x	x	4,6	4,2	4,3
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,3	4,2	x	x	x	5,3	5,0	5,1
Ausländer	9,9	8,5	8,1	x	x	x	9,7	8,5	8,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,5	4,0	3,9	x	x	x	4,6	4,3	4,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.207	5.589	5.484	618	11,1	4	0,1	-3,6	-7,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.305	6.802	6.692	503	7,4	83	1,1	-2,4	-5,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.333	6.846	6.770	487	7,1	-27	-0,4	-3,8	-6,7
Unterbeschäftigungsquote	5,3	4,9	4,9	x	x	x	5,4	5,2	5,3
Leistungsempfänger[2]									
Arbeitslosengeld	2.418	2.209	2.155	209	9,5	-102	-4,0	-7,3	-10,1
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.684	7.633	7.615	51	0,7	153	2,0	3,1	2,9
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.143	3.109	3.088	34	1,1	86	2,8	2,0	1,1
Bedarfsgemeinschaften	5.598	5.551	5.538	47	0,9	42	0,8	0,8	0,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	691	734	1.107	-43	-5,9	72	11,6	10,0	34,2
Zugang seit Jahresbeginn	691	10.401	9.667	x	x	72	11,6	-2,2	-3,0
Bestand	3.001	3.008	3.010	-7	-0,2	692	30,0	29,7	18,4

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Göppingen (08117)
Januar 2016

Merkmale	Jan 2016	Dez 2015	Nov 2015	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Jan 2015		Dez 2014	Nov 2014
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.178	4.132	4.002	46	1,1	-96	-2,2	-5,4	-7,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.540	2.166	2.099	374	17,3	98	4,0	-4,3	-11,1
54,1% Männer	1.373	1.139	1.096	234	20,5	-10	-0,7	-9,6	-16,3
45,9% Frauen	1.167	1.027	1.003	140	13,6	108	10,2	2,4	-4,7
12,9% 15 bis unter 25 Jahre	327	276	264	51	18,5	35	12,0	-5,2	-18,8
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	46	42	45	4	9,5	21	84,0	68,0	32,4
41,3% 50 Jahre und älter	1.049	904	890	145	16,0	55	5,5	-2,7	-6,8
28,4% dar. 55 Jahre und älter	721	660	663	61	9,2	-23	-3,1	-5,6	-8,7
12,2% Langzeitarbeitslose	311	290	310	21	7,2	-43	-12,1	-9,1	-10,7
7,9% Schwerbehinderte	201	192	189	9	4,7	-5	-2,4	-6,3	-8,3
23,4% Ausländer	595	482	459	113	23,4	70	13,3	3,7	-4,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	986	696	688	290	41,7	150	17,9	6,3	-5,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	670	425	387	245	57,6	98	17,1	20,7	-7,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	110	103	127	7	6,8	23	26,4	-4,6	10,4
seit Jahresbeginn	986	9.131	8.435	x	x	150	17,9	-4,9	-5,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	551	584	724	-33	-5,7	-63	-10,3	-17,7	-6,7
dar. in Erwerbstätigkeit	209	225	304	-16	-7,1	-36	-14,7	-20,2	-4,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	72	74	98	-2	-2,7	-17	-19,1	-37,3	-23,4
seit Jahresbeginn	551	8.754	8.170	x	x	-63	-10,3	-3,8	-2,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,6	1,5	x	x	x	1,8	1,7	1,8
dar. Männer	1,9	1,5	1,5	x	x	x	1,9	1,7	1,8
Frauen	1,8	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,6	1,7
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,7	1,6	x	x	x	1,9	1,9	2,1
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,8	0,9	x	x	x	0,5	0,5	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,1	2,0	x	x	x	2,4	2,2	2,3
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,7	2,7	x	x	x	3,2	3,0	3,1
Ausländer	3,2	2,6	2,5	x	x	x	3,0	2,6	2,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	1,8	1,7	x	x	x	2,0	1,9	2,0
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.644	2.273	2.207	371	16,3	26	1,0	-5,7	-11,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.933	2.605	2.555	328	12,6	-26	-0,9	-6,2	-11,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.956	2.644	2.628	312	11,8	-137	-4,4	-9,4	-13,7
Unterbeschäftigungsquote	2,1	1,9	1,9	x	x	x	2,3	2,1	2,2
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld[2]	2.418	2.209	2.155	209	9,5	-102	-4,0	-7,3	-10,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.
Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2015 und Januar 2016; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Göppingen (08117)
Januar 2016

Merkmale	Jan 2016	Dez 2015	Nov 2015	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Jan 2015		Dez 2014	Nov 2014
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.438	5.329	5.303	109	2,0	70	1,3	0,7	-0,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.062	2.762	2.669	300	10,9	-93	-2,9	-5,5	-8,2
49,9% Männer	1.529	1.345	1.294	184	13,7	9	0,6	-4,4	-5,8
50,1% Frauen	1.533	1.417	1.375	116	8,2	-102	-6,2	-6,5	-10,4
6,0% 15 bis unter 25 Jahre	185	174	160	11	6,3	-22	-10,6	-11,2	-3,6
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	48	46	52	2	4,3	1	2,1	-8,0	36,8
28,6% 50 Jahre und älter	875	778	756	97	12,5	-47	-5,1	-7,6	-9,5
14,5% dar. 55 Jahre und älter	445	399	384	46	11,5	-54	-10,8	-14,6	-17,2
34,1% Langzeitarbeitslose	1.043	975	964	68	7,0	-161	-13,4	-14,8	-15,0
6,7% Schwerbehinderte	206	198	209	8	4,0	-38	-15,6	-11,6	-1,9
40,2% Ausländer	1.230	1.080	1.037	150	13,9	55	4,7	4,0	0,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	820	785	800	35	4,5	67	8,9	7,1	12,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	189	169	174	20	11,8	41	27,7	14,2	13,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	141	135	119	6	4,4	5	3,7	10,7	-1,7
seit Jahresbeginn	820	9.169	8.384	x	x	67	8,9	3,1	2,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	591	738	857	-147	-19,9	21	3,7	-4,0	2,6
dar. in Erwerbstätigkeit	109	126	166	-17	-13,5	-3	-2,7	-9,4	0,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	76	89	128	-13	-14,6	-10	-11,6	-21,9	12,3
seit Jahresbeginn	591	9.843	9.105	x	x	21	3,7	3,3	4,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,0	1,9	x	x	x	2,3	2,2	2,2
dar. Männer	2,1	1,8	1,8	x	x	x	2,1	1,9	1,9
Frauen	2,4	2,2	2,2	x	x	x	2,6	2,4	2,5
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,1	1,0	x	x	x	1,3	1,3	1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,9	1,0	x	x	x	1,0	1,1	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,0	1,8	1,7	x	x	x	2,2	2,0	2,0
55 bis unter 65 Jahre	1,8	1,6	1,6	x	x	x	2,1	2,0	2,0
Ausländer	6,7	5,9	5,6	x	x	x	6,7	5,9	5,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,2	2,2	x	x	x	2,6	2,4	2,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.563	3.316	3.276	247	7,4	-22	-0,6	-2,2	-4,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.371	4.197	4.136	174	4,1	108	2,5	0,2	-1,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.376	4.202	4.141	174	4,1	109	2,6	0,2	-1,7
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,0	3,0	x	x	x	3,1	3,1	3,1
Leistungsempfänger									
erwerbsfähige Leistungsberechtigte[2]	7.684	7.633	7.615	51	0,7	153	2,0	3,1	2,9
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte[2]	3.143	3.109	3.088	34	1,1	86	2,8	2,0	1,1
Bedarfsgemeinschaften[2]	5.598	5.551	5.538	47	0,9	42	0,8	0,8	0,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.
Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2015 bis Januar 2016.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

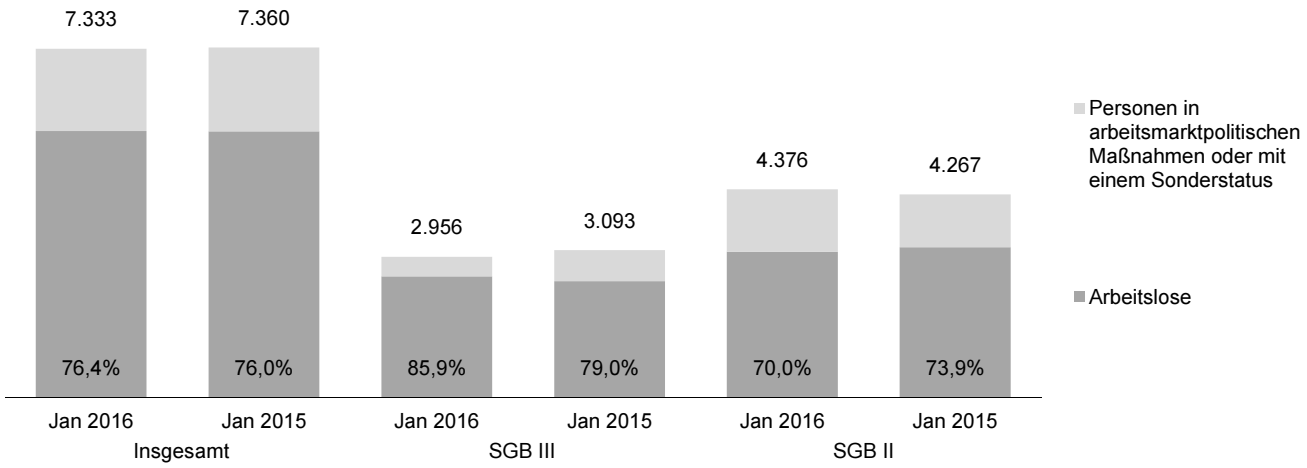
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen (08117)

Januar 2016

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung[1]	Jan 2016	Dez 2015	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2]			
					Jan 2015		Dez 2014	Nov 2014
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	5.602	4.928	674	13,7	5	0,1	-5,0	-9,5
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	605	661	-56	-8,5	-1	-0,2	7,7	9,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	191	240	-49	-20,4	-48	-20,1	-2,8	3,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	414	421	-7	-1,7	47	12,8	14,7	13,6
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.207	5.589	618	11,1	4	0,1	-3,6	-7,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.098	1.213	-115	-9,5	79	7,8	3,9	3,2
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	304	319	-15	-4,7	-3	-1,0	5,3	-10,2
Arbeitsgelegenheiten	181	195	-14	-7,2	-5	-2,7	0,5	-4,3
Fremdförderung	320	333	-13	-3,9	62	24,0	18,9	42,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	37	36	1	2,8	-4	-9,8	-12,2	-7,7
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	-	-	-	x	-14	-100,0	-100,0	-100,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	256	330	-74	-22,4	43	20,2	-1,2	3,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.305	6.802	503	7,4	83	1,1	-2,4	-5,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	28	44	-16	-36,4	-110	-79,7	-70,1	-51,3
Gründungszuschuss	23	29	-6	-20,7	-26	-53,1	-44,2	-41,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	5	-	-	1	25,0	25,0	66,7
Altersteilzeit	-	10	-10	-100,0	-85	-100,0	-89,0	-59,8
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.333	6.846	487	7,1	-27	-0,4	-3,8	-6,7
Unterbeschäftigungsquote	5,3	4,9	x	x	x	5,4	5,2	5,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,4	72,0	x	x	x	76,0	72,9	72,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

Januar 2016

Komponenten der Unterbeschäftigung[1]	Jan 2016	Dez 2015	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2]			
					Jan 2015		Dez 2014	Nov 2014
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	2.540	2.166	374	17,3	98	4,0	-4,3	-11,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	104	107	-3	-2,8	-72	-40,9	-27,2	-12,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	104	107	-3	-2,8	-72	-40,9	-27,2	-12,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.644	2.273	371	16,3	26	1,0	-5,7	-11,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	289	332	-43	-13,0	-52	-15,2	-9,3	-13,4
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	203	215	-12	-5,6	-41	-16,8	-8,9	-23,0
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	15	17	-2	-11,8	-4	-21,1	-5,6	17,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	-	-	-	x	*	*	*	*
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	71	100	-29	-29,0	-6	-7,8	-9,9	13,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.933	2.605	328	12,6	-26	-0,9	-6,2	-11,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	23	39	-16	-41,0	-111	-82,8	-72,7	-53,5
Gründungszuschuss	23	29	-6	-20,7	-26	-53,1	-44,2	-41,8
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
Altersteilzeit	-	10	-10	-100,0	-85	-100,0	-89,0	-59,8
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.956	2.644	312	11,8	-137	-4,4	-9,4	-13,7
Unterbeschäftigungsquote	2,1	1,9	x	x	x	2,3	2,1	2,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,9	81,9	x	x	x	79,0	77,5	77,6
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	3.062	2.762	300	10,9	-93	-2,9	-5,5	-8,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	501	554	-53	-9,6	71	16,5	18,6	13,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	87	133	-46	-34,6	24	38,1	33,0	14,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	414	421	-7	-1,7	47	12,8	14,7	13,6
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.563	3.316	247	7,4	-22	-0,6	-2,2	-4,8
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	808	881	-73	-8,3	130	19,2	10,0	11,8
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	100	104	-4	-3,8	37	58,7	55,2	39,5
Arbeitsgelegenheiten	181	195	-14	-7,2	-5	-2,7	0,5	-4,3
Fremdförderung	305	316	-11	-3,5	66	27,6	20,6	44,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	37	36	1	2,8	-4	-9,8	-12,2	-7,7
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	-	-	-	x	-13	-100,0	-100,0	-100,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	185	230	-45	-19,6	49	36,0	3,1	-0,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.371	4.197	174	4,1	108	2,5	0,2	-1,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	5	5	-	-	1	25,0	25,0	66,7
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	5	-	-	1	25,0	25,0	66,7
Altersteilzeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.376	4.202	174	4,1	109	2,6	0,2	-1,7
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,0	x	x	x	3,1	3,1	3,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	70,0	65,7	x	x	x	73,9	69,7	69,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

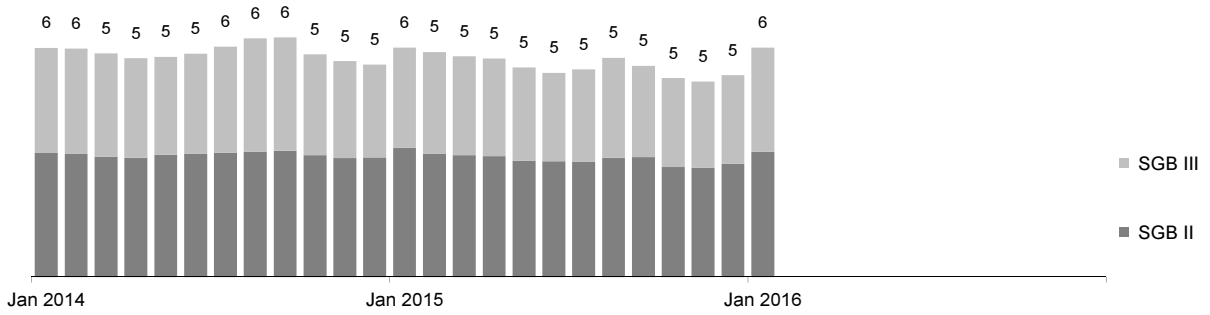
zurück zum Inhalt

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)
Januar 2016

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 674 auf 5.602 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Arbeitslosenbestand praktisch nicht verändert (+5). Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 4,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,2% belaufen.
Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.540, das sind 374 mehr als im Vormonat und 98 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.062 Arbeitslose, das ist ein Plus von 300 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2015 waren es 93 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen
(in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2016	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote[1)]		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2016	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	5.602	674	13,7	5	0,1	4,1	3,6	4,2
Männer	2.902	418	16,8	-1	-0,0	3,9	3,4	4,0
Frauen	2.700	256	10,5	6	0,2	4,2	3,8	4,3
15 bis unter 25 Jahre	512	62	13,8	13	2,6	3,2	2,8	3,2
15 bis unter 20 Jahre	94	6	6,8	22	30,6	1,9	1,8	1,6
50 Jahre und älter	1.924	242	14,4	8	0,4	4,4	3,8	4,6
55 Jahre und älter	1.166	107	10,1	-77	-6,2	4,7	4,3	5,3
Deutsche	3.773	410	12,2	-119	-3,1	3,2	2,8	3,3
Ausländer	1.825	263	16,8	125	7,4	9,9	8,5	9,7
Rechtskreis SGB III	2.540	374	17,3	98	4,0	1,8	1,6	1,8
Männer	1.373	234	20,5	-10	-0,7	1,9	1,5	1,9
Frauen	1.167	140	13,6	108	10,2	1,8	1,6	1,7
15 bis unter 25 Jahre	327	51	18,5	35	12,0	2,0	1,7	1,9
15 bis unter 20 Jahre	46	4	9,5	21	84,0	0,9	0,8	0,5
50 Jahre und älter	1.049	145	16,0	55	5,5	2,4	2,1	2,4
55 Jahre und älter	721	61	9,2	-23	-3,1	2,9	2,7	3,2
Deutsche	1.943	260	15,4	27	1,4	1,6	1,4	1,6
Ausländer	595	113	23,4	70	13,3	3,2	2,6	3,0
Rechtskreis SGB II	3.062	300	10,9	-93	-2,9	2,2	2,0	2,3
Männer	1.529	184	13,7	9	0,6	2,1	1,8	2,1
Frauen	1.533	116	8,2	-102	-6,2	2,4	2,2	2,6
15 bis unter 25 Jahre	185	11	6,3	-22	-10,6	1,2	1,1	1,3
15 bis unter 20 Jahre	48	2	4,3	1	2,1	1,0	0,9	1,0
50 Jahre und älter	875	97	12,5	-47	-5,1	2,0	1,8	2,2
55 Jahre und älter	445	46	11,5	-54	-10,8	1,8	1,6	2,1
Deutsche	1.830	150	8,9	-146	-7,4	1,5	1,4	1,7
Ausländer	1.230	150	13,9	55	4,7	6,7	5,9	6,7

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

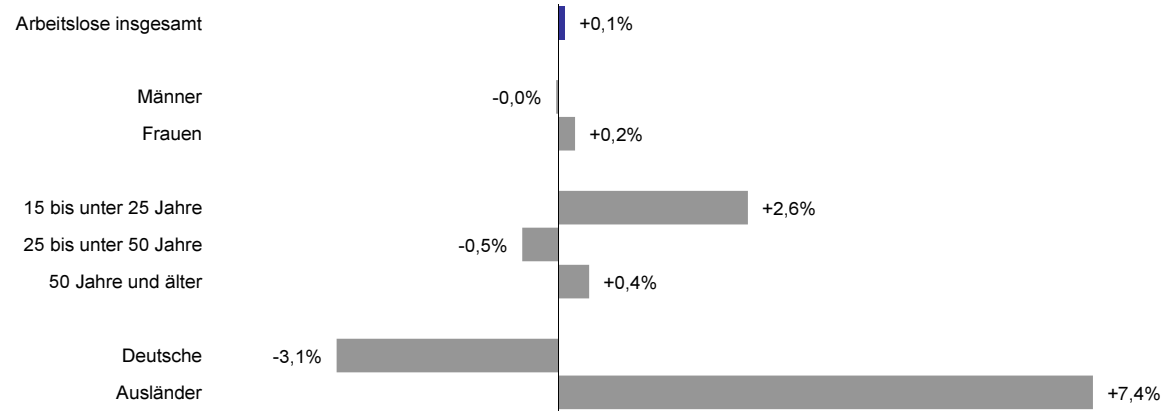
zurück zum Inhalt

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

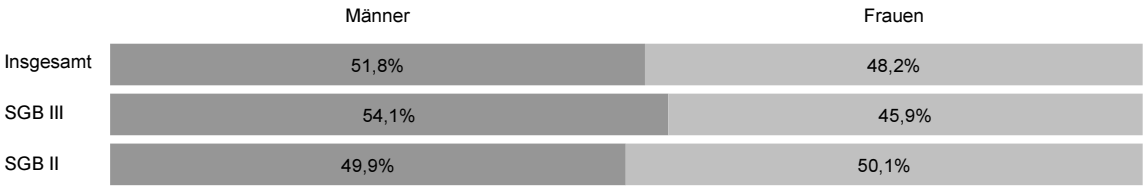
Göppingen (08117)
Januar 2016

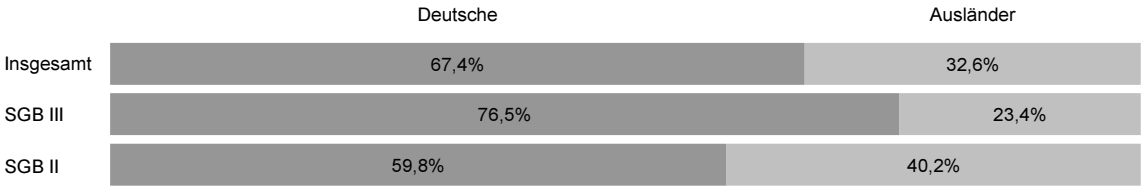
Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von -3% bei Deutschen bis +7% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

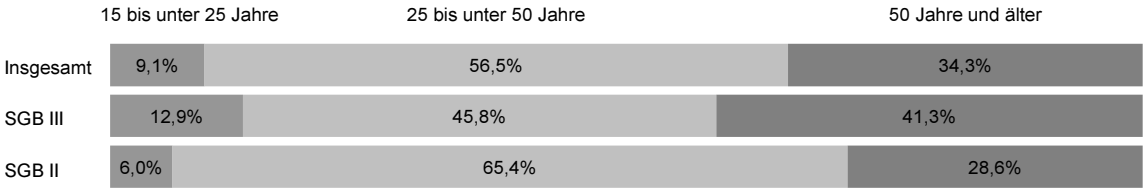
Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen







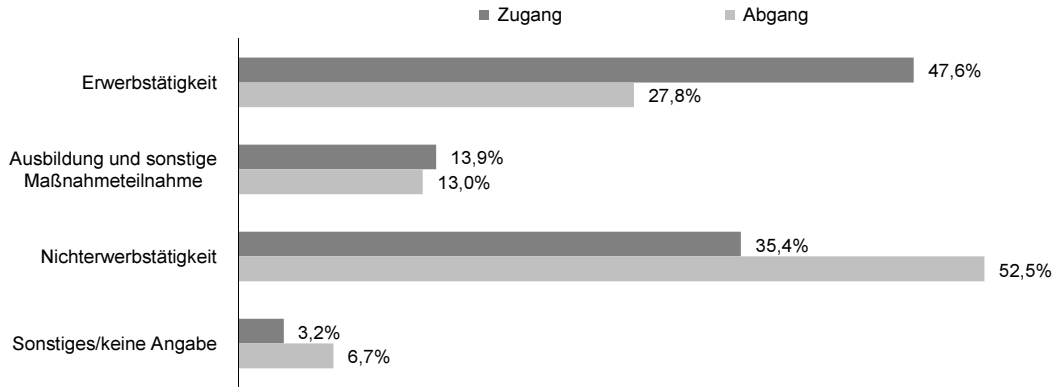
zurück zum Inhalt

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göppingen (08117)
Januar 2016

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 1.806 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 217 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.142 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 42 weniger als im Januar 2015. Im Januar meldeten sich 859 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 139 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 318 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 39 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2016	Veränderung gegenüber Vormonat absolut	Veränderung gegenüber Vormonat in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum absolut	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.806	325	21,9	217	13,7	1.806	217	13,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	859	265	44,6	139	19,3	859	139	19,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	818	256	45,6	137	20,1	818	137	20,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	17	8	88,9	-3	-15,0	17	-3	-15,0
Selbständigkeit	21	-2	-8,7	6	40,0	21	6	40,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	251	13	5,5	28	12,6	251	28	12,6
Nichterwerbstätigkeit	639	25	4,1	29	4,8	639	29	4,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	441	34	8,4	6	1,4	441	6	1,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	189	-10	-5,0	18	10,5	189	18	10,5
Sonstiges/keine Angabe	57	22	62,9	21	58,3	57	21	58,3
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.142	-180	-13,6	-42	-3,5	1.142	-42	-3,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	318	-33	-9,4	-39	-10,9	318	-39	-10,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	292	-20	-6,4	-42	-12,6	292	-42	-12,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	12	-19	-61,3	-2	-14,3	12	-2	-14,3
Selbständigkeit	14	6	75,0	5	55,6	14	5	55,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	148	-15	-9,2	-27	-15,4	148	-27	-15,4
Nichterwerbstätigkeit	600	-114	-16,0	-9	-1,5	600	-9	-1,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	391	-88	-18,4	19	5,1	391	19	5,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	163	-14	-7,9	-33	-16,8	163	-33	-16,8
Sonstiges/keine Angabe	76	-18	-19,1	33	76,7	76	33	76,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

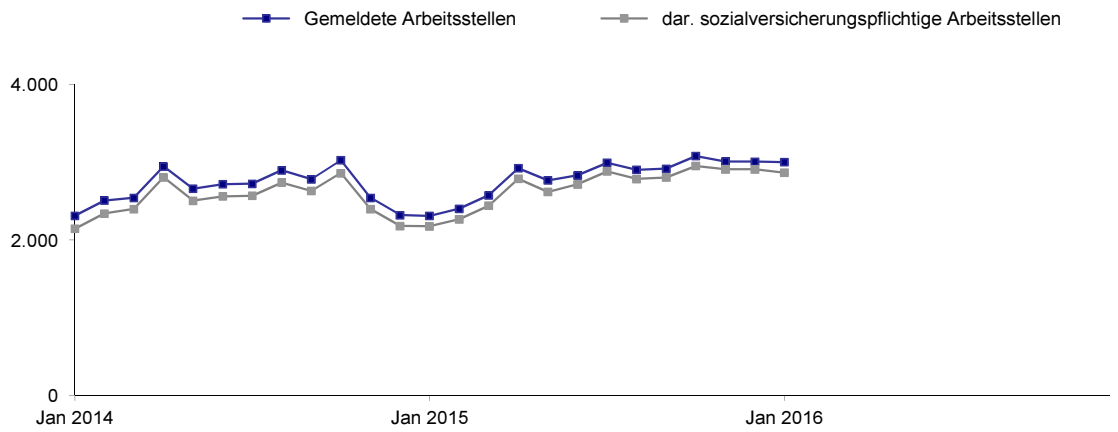
zurück zum Inhalt

Gemeldete Arbeitsstellen

Göppingen (08117)
Januar 2016

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im Januar geringfügig gesunken, und zwar um 7 auf 3.001. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 692 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Januar 691 neue Arbeitsstellen, das waren 72 mehr als vor einem Jahr. Im Januar wurden 692 Arbeitsstellen abgemeldet, 76 mehr als im Vorjahr.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen[2)]



Gemeldete Arbeitsstellen[2)]	Jan 2016	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn[1)]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat				
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	691	-43	-5,9	72	11,6	691	72	11,6
dar. sofort zu besetzen	443	-170	-27,7	-6	-1,3	443	-6	-1,3
sozialversicherungspflichtig	629	-77	-10,9	32	5,4	629	32	5,4
dar. sofort zu besetzen	394	-198	-33,4	-35	-8,2	394	-35	-8,2
Bestand	3.001	-7	-0,2	692	30,0	3.001	692	30,0
dar. sofort zu besetzen	2.834	-59	-2,0	614	27,7	2.834	614	27,7
sozialversicherungspflichtig	2.866	-44	-1,5	691	31,8	2.866	691	31,8
dar. sofort zu besetzen	2.711	-91	-3,2	625	30,0	2.711	625	30,0
Abgang	692	-19	-2,7	76	12,3	692	76	12,3
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	665	-15	-2,2	79	13,5	665	79	13,5

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.
2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

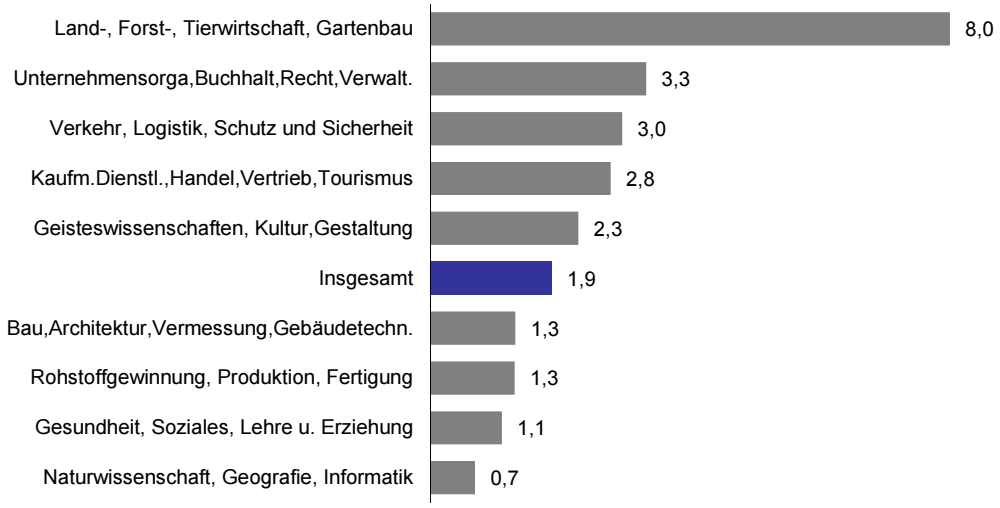
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen (08117)

Januar 2016

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Januar 2016 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert[1)]



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen[1)]	Jan 2016	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	5.602	100	674	13,7	5	0,1
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	96	1,7	15	18,5	11	12,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.677	29,9	281	20,1	86	5,4
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	291	5,2	55	23,3	14	5,1
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	101	1,8	18	21,7	22	27,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.352	24,1	119	9,7	-2	-0,1
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	868	15,5	67	8,4	-5	-0,6
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	595	10,6	31	5,5	-39	-6,2
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	381	6,8	42	12,4	-21	-5,2
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	66	1,2	4	6,5	-16	-19,5
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	175	3,1	42	31,6	-45	-20,5
Gemeldete Arbeitsstellen	3.001	100	-7	-0,2	692	30,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	12	0,4	-5	-29,4	-4	-25,0
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.293	43,1	20	1,6	254	24,4
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	223	7,4	-22	-9,0	72	47,7
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	147	4,9	4	2,8	80	119,4
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	458	15,3	-53	-10,4	99	27,6
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	313	10,4	12	4,0	45	16,8
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	179	6,0	22	14,0	53	42,1
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	347	11,6	24	7,4	85	32,4
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	29	1,0	-9	-23,7	8	38,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

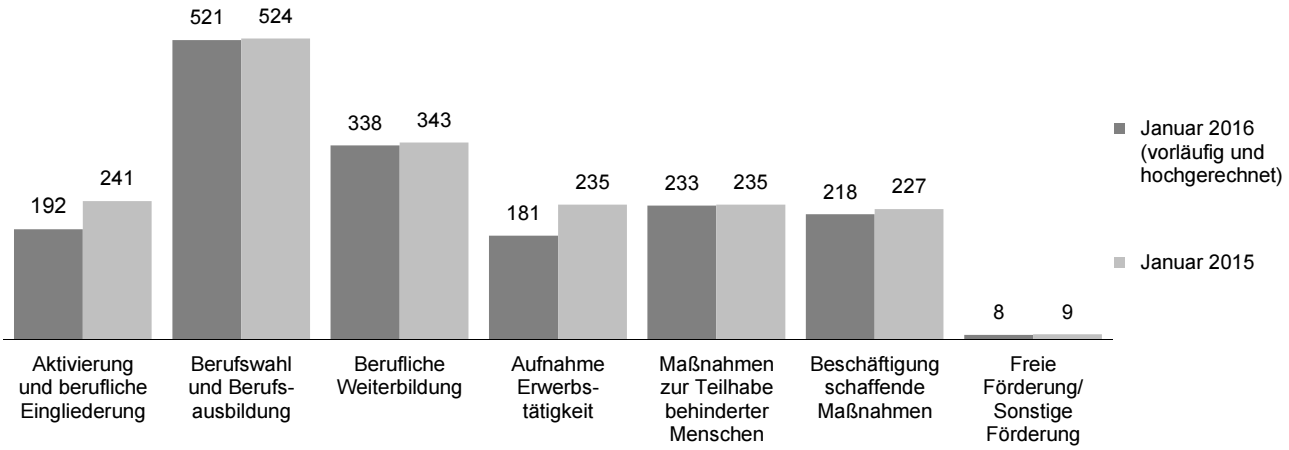
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen (08117)

Januar 2016

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik[1]	Jan 2016	Veränderung gegenüber Vormonat absolut	Veränderung gegenüber Vormonat in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	seit Jahresbeginn[2]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum absolut	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	279	3	1,1	-47	-14,4	279	-47	-14,4
Berufswahl und Berufsausbildung	16	-9	-36,0	-2	-11,1	16	-2	-11,1
Berufliche Weiterbildung	41	12	41,4	5	13,9	41	5	13,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	26	4	18,2	-6	-18,8	26	-6	-18,8
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	10	-	-	4	66,7	10	4	66,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	15	-23	-60,5	-5	-25,0	15	-5	-25,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	-3	-100,0	-	x	*	-	x
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	192	-53	-21,6	-49	-20,3	192	-49	-20,3
Berufswahl und Berufsausbildung	521	24	4,8	-3	-0,6	521	-3	-0,6
Berufliche Weiterbildung	338	-16	-4,5	-5	-1,5	338	-5	-1,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	181	-27	-13,0	-54	-23,0	181	-54	-23,0
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	233	-5	-2,1	-2	-0,9	233	-2	-0,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	218	-13	-5,6	-9	-4,0	218	-9	-4,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	8	-2	-20,0	-1	-11,1	8	-1	-11,1
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	174	-5	-2,8	-8	-4,4	174	-8	-4,4
Berufswahl und Berufsausbildung	12	-10	-45,5	-8	-40,0	12	-8	-40,0
Berufliche Weiterbildung	56	15	36,6	20	55,6	56	20	55,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	61	21	52,5	27	79,4	61	27	79,4
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	16	-6	-27,3	10	166,7	16	10	166,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	27	6	28,6	-1	-3,6	27	-1	-3,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	2	x	*	2	x

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

zurück zum Inhalt

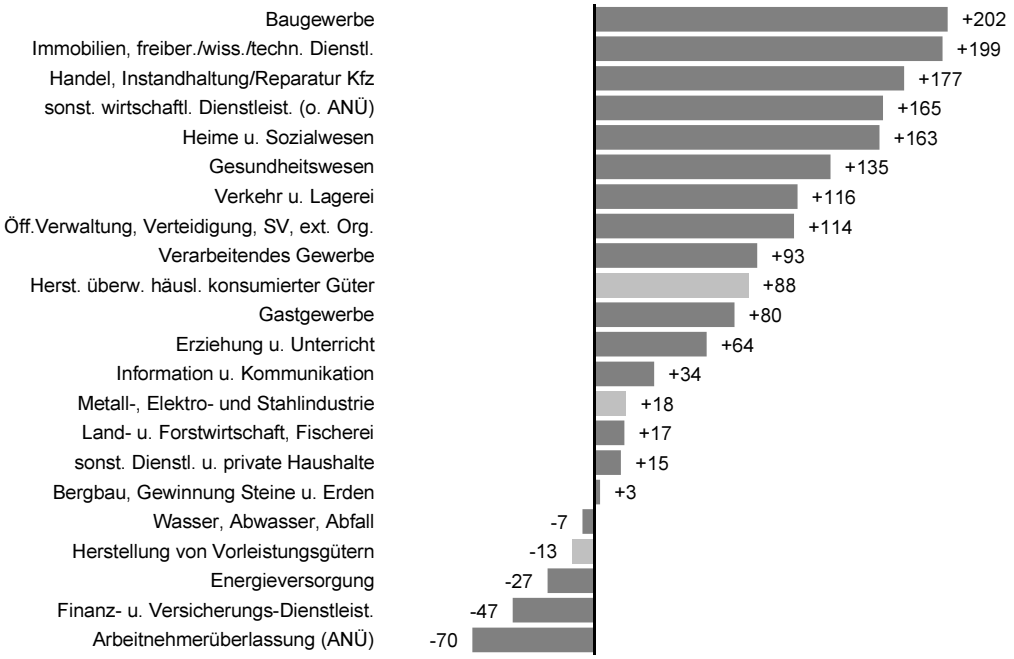
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göppingen (08117)

Juni 2015 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2015, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 84.798. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.426 oder 1,7%, nach +1.586 oder +1,9% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Baugewerbe (+202 oder +2,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung (–70 oder –2,9%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen[1)]
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende Juni 2015



[1)] Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung		Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2015 / Jun 2014	
		Jun 2015	Mrz 2015	Dez 2014	Sep 2014	Jun 2014	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt		84.798	84.414	84.312	84.452	83.372	1.426	1,7
55,4%	Männer	46.967	46.720	46.685	46.889	46.303	664	1,4
44,6%	Frauen	37.831	37.694	37.627	37.563	37.069	762	2,1
11,6%	15 bis unter 25 Jahre	9.847	10.072	10.423	10.639	9.891	-44	-0,4
55,3%	25 bis unter 50 Jahre	46.914	46.765	46.573	46.756	46.622	292	0,6
32,3%	50 Jahre bis unter 65 Jahre	27.388	26.982	26.730	26.489	26.290	1.098	4,2
75,6%	Vollzeit [1)]	64.106	63.925	64.162	64.468	62.920	x	x
24,4%	Teilzeit [1)]	20.682	20.477	20.134	19.876	19.656	x	x
84,9%	Deutsche	71.968	71.921	72.050	72.223	71.387	581	0,8
15,1%	Ausländer	12.782	12.441	12.211	12.177	11.931	851	7,1

1) Aufgrund von Änderungen im Meldeverfahren ist die Zahl der Beschäftigten, für die keine Angaben zur Arbeitszeit vorliegen, am aktuellen Rand deutlich gesunken; ein Ausweisen von Veränderungen ist deshalb nicht sinnvoll.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen (08117)

Oktober 2015 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale [1]	Insgesamt	Männer	Frauen
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften	5.547	x	x
davon			
mit 1 Person	2.979	x	x
mit 2 Personen	1.136	x	x
mit 3 Personen	729	x	x
mit 4 Personen	398	x	x
mit 5 und mehr Personen	305	x	x
darunter			
mit 1 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	3.923	x	x
mit 2 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	1.240	x	x
mit 3 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	276	x	x
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	92	x	x
darunter			
mit 1 Kind unter 15 Jahren	964	x	x
mit 2 Kindern unter 15 Jahren	551	x	x
mit 3 Kindern unter 15 Jahren	205	x	x
mit 4 und mehr Kindern unter 15 Jahren	73	x	x
Personen pro Bedarfsgemeinschaft	1,9	x	x
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	10.683	5.015	5.668
darunter			
unter 25 Jahre	4.350	.	.
15 Jahre und älter	7.687	3.511	4.176
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt	7.615	3.467	4.148
davon			
unter 25 Jahre	1.338	644	694
25 bis unter 50 Jahre	4.108	1.724	2.384
50 bis unter 55 Jahre	846	421	425
55 Jahre und älter	1.323	678	645
darunter			
Deutsche	4.557	2.090	2.467
Ausländer	3.048	1.368	1.680
darunter			
Alleinerziehende	1.172	48	1.124
davon			
unter 25 Jahre	71	*	*
25 Jahre und älter	1.101	48	1.053
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.068	1.548	1.520
davon			
unter 15 Jahre	2.996	1.504	1.492
über 15 Jahre	72	44	28
darunter			
Deutsche	2.240	1.121	1.119
Ausländer	819	422	397

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

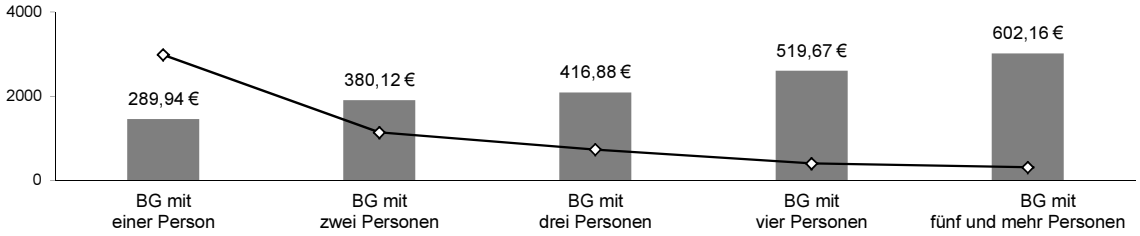
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen (08117)

Oktober 2015 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft

Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach der Größe der Bedarfsgemeinschaft



Merkmale [1]		Geldleistungen nach dem SGB II in Euro			Anzahl der BG [2]
		durchschnittliche monatliche Höhe		Summe der monatlichen Leistungen	
		bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit Anspruch auf diese Leistungen		
		1	2	3	4
Arbeitslosengeld II (ohne LfU)					
insgesamt [3]	01	352,34		1.954.451	5.547
nur Regelleistung	02	328,30	376,56	1.821.053	4.836
Sozialgeld (ohne LfU)					
insgesamt [3]	03	15,65		86.820	5.547
nur Regelleistung	04	15,47	107,16	85.832	801
Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU)					
insgesamt [4]	05	364,18		2.020.079	5.547
nur laufende Leistungen	06	358,74	382,98	1.989.939	5.196
LfU-Leistungen insgesamt nach Größe der BG					
davon					
BG mit einer Person	07	289,94		863.727	2.979
BG mit zwei Personen	08	380,12		431.816	1.136
BG mit drei Personen	09	416,88		303.907	729
BG mit vier Personen	10	519,67		206.830	398
BG mit fünf und mehr Personen	11	602,16		183.659	305
Sozialversicherungsbeiträge	12	135,55		751.879	5.547
Sonstige Leistungen	13	2,22		12.321	5.547
Leistungen insgesamt	14	869,94		4.825.550	5.547

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) In Zeilen 02, 04 und 06 nur Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit Anspruch auf die jeweilige Leistung.

3) Leistungen aufgrund von Regelbedarfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt sowie einmalige Leistungen aufgrund unabweisbarer Bedarfe.

4) Laufende Kosten für Unterkunft und Heizung, einmalige Kosten (Instandhaltung/Reparatur, Wohnungsbeschaffung) und Übernahme von Mietschulden.

zurück zum Inhalt

Statistik-Infoseite

Im Internet finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

http://statistik.arbeitsagentur.de

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- Arbeitsmarkt im Überblick
- Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen
- Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
- Ausbildungsstellenmarkt
- Beschäftigung
- Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
- Leistungen SGB III
- Statistik nach Berufen
- Statistik nach Wirtschaftszweigen
- Zeitreihen
- Eingliederungsbilanzen
- Amtliche Nachrichten der BA
- Kreisdaten

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "Archiv bis 2004"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- Arbeitsmarkt
- Ausbildungsstellenmarkt
- Beschäftigung
- Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen
- Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
- Leistungen SGB III

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html

---

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter Methodische Hinweise.